Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

82 (12.10.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 12. October. No. 82.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[81]1 No. 18,180. Weinheim. [Desertion.] Conrad Tramer von Hemsbach Soldat beim Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm No. 3 in Rastatt, hat sich ohne Urlaub von Hause entfernt und wird deshalb aufgefordert sich binnen 6 Wochen dahier oder bei seinem Regimentscommando zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erklärt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würde. Zugleich wird dessen Signalement behufs der Fahndung bekannt gemacht:

Alter, 23½ Jahr;
Größe, 5′ 4″;
Körperbau, schlank;
Gesicht, gesund;
Augen, blau;
Haare, braun;
Nase, klein;

Weinheim, den 6. Octbr. 1847.

Großh. Bezirksamt.
v. Teuffel.

[82]1 No. 23,553. Mosbach. [Bekanntmachung. Die Aushebung der Conscriptionspflichtigen pro 1848 wird

Freitags den 5. November l. J.,
Morgens 8 Uhr,

im hiesigen Rathhaussaale statt finden, was wir hiermit zur öffenlichen Kenntniß bringen.

Mosbach, den 6. Octbr. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Hotz.
vdt. Bohn.

[82]1 No. 16,535. Adelsheim. [Fahndung] Dem ledigen Drechsler und Brunnenmacher Christian Schäfer von Mosbach, welcher wegen Betrugs dahier in Untersuchung steht, soll das gegen ihn hierwegen erlassene Urtheil eröffnet werden; derselbe hat sich jedoch von Hause entfernt, ohne daß sein gegenwärtiger Aufenthaltsort bekannt ist.

Wir ersuchen deßhalb sämmtliche Polizeibehörden auf ihn fahnden und im Betretungsfalle mit Laufpaß anher weisen lassen zu wollen.

Adelsheim, den 5. October 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.
Rober.
vdt. Walz.

[80]2 No. 33,957. Bruchsal. [Desertion.] Bonifazius Dreher von Weiher, Soldat im Leibinfanterie-Regiment in Karlsruhe hat sich vor einiger Zeit aus seinem Urlaubsorte entfernt, und ist dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt. Derselbe wird nunmehr aufgefordert sich binnen 6 Wochen bei seinem Commando oder diesseitiger Stelle zu sistiren ansonsten die Strafe der Desertion gegen ihn erkannt würde. Zugleich werden sämmtliche Behörden ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hieher oder an sein Commando abliefern zu lassen.

Signalement.

Alter: 22 Jahre;
Größe: 5′ 7″ 2‴;
Körperbau: stark;
Farbe des Gesichts: gesund;
„ der Augen: blau;
„ der Augenbraunen: braun;
„ der Haare: blond;
Stirne: nieder;
Nase: gewöhnlich;
Mund: rund;
Kinn: rund;
Bart: Keinen;
Besondere Merkmale: keine.

Bruchsal, den 22. September 1847.

Großh. Oberamt.
Leiblein.

[80]2 No. 19,912. Neckarbischofsheim.

[Bekanntmachung.] Zur Aushebung der Rekruten für die Conscription pro 1848 ist Tagfahrt auf

Montag den 8. November l. J.,
Morgens halb 10 Uhr,

angeordnet, und haben sich zu dieser Zeit sämmtliche Conscriptionspflichtige des diesseitigen Amtsbezirks dahier einzufinden.

Neckarbischofsheim, den 27. Sept. 1847.

Großh. Bezirksamt.
Benitz.
Schwab.

[80]2 Mosbach. [Aufforderung.] Georg Adam Kühner von Auerbach hat sich von Hause heimlich entfernt, nach der Aussage seiner Mutter, in der Absicht, nach Amerika auszuwandern. Derselbe wird daher aufgefordert

binnen 6 Wochen

sich dahier zu stellen und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls derselbe als ausgetretener Unterthan nach Maßgabe des Gesetzes vom 5. October 1820 behandelt werden wird.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf denselben fahnden und im Betretungsfalle hierher abliefern zu wollen.

Mosbach, den 18. Sept. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Hotz.
Gautier.

[80]2 A.-No. 20,569. Schwetzingen. [Straf-Erkenntniß.] Nachdem sich der 17 Jahre alte Schmiedlehrling Michael Adolph von Reilingen auf die öffentliche Aufforderung vom 14. Juli l. J., No. 14,728 nicht gestellt hat, so wird derselbe als böslich ausgetretener Unterthan seines Gemeindeheimathsrechts für verlustig erklärt, und in die durch §. 3 des Gesetzes vom 5. October 1820 bestimmte Vermögensstrafe, sowie in die erwachsenen Kosten verurtheilt.

Schwetzingen, den 27. September 1847.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Fauth.
vdt. Waag.

[82]1 No. 26,542. Wiesloch. [Aufforderung.] In der Untersuchung gegen Oswald Edion und Philippine Curzenhausen von Eschelbach wegen Diebstahls, ist die Einvernahme der Zeugen: Schäfer Leopold Kieser von Heidelsheim und Wenzeslaus Baumann von Roth, nothwendig, deren Aufenthalt unbekannt ist.

Dieselben werden daher aufgefordert, baldmöglichst sich entweder dahier oder dem nächstgelegenen Amte anzumelden, welches hiemit ersucht wird, uns deren Aufenthaltsort zur Einvernahme mitzutheilen.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf diese Personen fahnden zu lassen und von dem übrigen Erfolge Nachricht hieher zu ertheilen.

Wiesloch, den 2. Oktober 1847.

Großh. Bezirksamt.
Faber.

[82]1 No. 20,518. Constanz. [Berichtigung.] Bezüglich auf unseren Beschluß vom 28. v. M. No. 20,108. in No. 80 d. B. wird hiermit berichtiget, daß der Soldat, **Conrad Rogg** und nicht Leonhard Rogg heiße.

Constanz, den 4. Oktober 1847.

Großh. Bezirksamt.
Fieser.

[82]1 No. 24,758. Lörrach. [Fahndungswiderruf.] Der unterm 30. Juni d. J. von uns zur Fahndung ausgeschriebene Andreas Schäuble von Unteralpfen hat sich dahier gestellt, weßhalb wir die Fahndung zurücknehmen.

Lörrach, den 15. September 1847.

Großh. Bezirksamt.
Wolfinger.
vdt. Ziegler.

[82]1 No. 12,583. Ueberlingen. [Bekanntmachung.] Bei der Kurzischen Stiftung dahier ist ein Stipendium mit jährlich 124 fl. vom 23. Oktober v. J. in Erledigung gekommen und wieder an einen Studirenden der Theologie zu vergeben.

Die Competenten um dieselbe, welche nicht unter 18 Jahren und nicht über 26 Jahre alt sein dürfen, werden anmit aufgefordert ihre Bewerbung unter Vorlage ihrer Geburts-, Studien- und Vermögenszeugnisse, innerhalb 4 Wochen bei diesseitiger Stelle einzureichen.

Ueberlingen, den 9. Oktober 1847.

Großh. Bezirksamt.
v. Faber.

[79]3 No. 3737. Freiburg. [Landesverweisung.] Johann Jauch von Schwaningen, kön. würtemb. Oberamts Rothweil, durch Erkenntniß des hohen Hofgerichts des Seekreises d. d. Konstanz den 6. März d. J., No. 1946 II. Sen. wegen Bruchs der Landesverweisung zu einer sechsmonatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus diesseitiger Anstalt entlassen und Kraft obi-

gen hohen Urtheils wiederholt das Großherzogthum Baden verwiesen.

Signalement.

Alter 36 Jahre,
Größe 5′ 4″,
Haare braun,
Augenbraunen schwarz,
Augen blau,
Gesichtsform oval,
Gesichtsfarbe gesund,
Stirne mittler,
Zähne gut,
Barthaare schwarz,
Kinn rund,
besondere Kennzeichen keine.

Freiburg, den 26. Sept. 1847.

Großh. Zuchthausverwaltung.

Schmidt.

[79]3 No. 25,775. Neckargemünd. [Desertion.] Der Soldat beim zweiten Infanterie-Regiment Joseph Krämer von hier, dessen dermaliger Aufenthalt unbekannt ist, wird anmit aufgefordert, sich

binnen 6 Wochen

bei seinem Commando, oder der diesseitigen Behörde zu stellen, widrigenfalls die gesetzliche Strafe der Desertion gegen ihn erkannt würde.

Zugleich werden sämmtliche Behörden ersucht auf Joseph Krämer, dessen Signalement hier folgt, zu fahnden.

Signalement.

Alter: 24½ Jahre; Größe: 5′ 5″ 2‴; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: frisch; Augen: grau; Nase: spitz; Haare: röthlich.

Neckargemünd, den 20. September 1847.

Großh. Bezirksamt.

Rüttinger.

[79]3 No. 23,181. Karlsruhe. [Straf-Erkenntniß.] Soldat Jakob Friedrich Bittrolf von Rüppurr welcher sich auf die öffentliche Vorladung vom 26. Juli d. J. nicht gestellt hat, wird der Desertion für schuldig erkannt, seines Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt, und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfalle, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

V. R. W.

Karlsruhe, den 21. Sept. 1847.

Großh. Landamt.

Bausch.

Heinrich.

[81]2 No. 5797. Konstanz. [Erledigte Gehülfenstelle.] Bei uns ist die mit einem fixen Gehalt von 500 fl. verbundene erste Gehülfenstelle erledigt, welche wir sogleich oder bis 1. Dezember wieder zu besetzen wünschen. Diejenigen Hrn. Cameralpraktikanten oder Assistenten, welche sich darum bewerben wollen, werden eingeladen, sich unter Vorlage der Zeugnisse, in Bälde anher zu wenden.

Konstanz, den 29. September 1847.

Großh. Obereinnehmerei, Wasser- und Straßenbau- sowie Amtskasse.

Klaiber.

[81]2 No. 10,649. Eberbach. [Diebstahl.] Am Dienstag, den 24. August wurde dem Handelsmann Zodik Davia dahier ein zweirädriger Karren mit einer Lahne, hölzerner Axe und gelb und schwarz lackirten Rädern im Werthe von 13 fl. entwendet.

Wir bringen diesen Diebstahl behufs der Fahndung auf den entwendeten Karren und den zur Zeit noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Eberbach, den 23. September.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hübsch.

[81]2 No. 3789. Freiburg. [Landesverweisung.] Andreas Stihl von Alldorf, Kanton Schaffhausen, durch Erkenntniß des hohen Hofgerichts des Seekreises d. d. Konstanz den 20. März d. J., No. 2439. II. Senat wegen Diebstahlsversuchs zu einer gemeinen Zuchthausstrafe von sechs Monaten verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus diesseitiger Anstalt entlassen und Kraft obigen Urtheils das Großherzogthum Baden verwiesen.

Signalement.

Alter 54 Jahr,
Größe 5′ 2″,
Haare braun,
Augenbraunen schwach, grau,
Augen blau,
Gesichtsform länglicht,
Gesichtsfarbe gesund,
Stirne runzlicht,
Nase groß und gekrümmt,
Mund mittel,
Zähne gut,
Barthaare schwach,
Kinn rund,
besondere Kennzeichen am rechten Auge erblindet.

Freiburg, den 1. Oktober 1847.

Großh. Zuchthausverwaltung.

Schmidt.

[81]2 No. 20,044. Neckarbischofsheim.

[Urtheil.] In Sachen der Ehefrau des Andreas Bernhard in Wollenberg Kl. gegen ihren Ehemann allda, Bekl. Vermögensabsonderung betr., wird der thatsächliche Inhalt der Klage für zugestanden, jede Einrede für versäumt erklärt und in der Hauptsache zu Recht erkannt:

daß unter Verfällung des Beklagten in die Kosten die zwischen der Klägerin und dem Beklagten bestehende Gütergemeinschaft für aufgelöst zu erklären, und das Vermögen der Klägerin von dem des Beklagten nach gesetzlicher Vorschrift abzusondern sey.

V. R. W.

Neckarbischofsheim, den 28. Sept. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Beck.

Kraus.

[80]3 No. 31,735. Ispringen. [Unterpfandsbuch-Berichtigung.] Die Berichtigung des Unterpfandsbuchs der Gemeinde Ispringen wurde auf Antrag des Gemeinderaths schon früher beschlossen.

Diejenigen, welche Forderungen auf Liegenschaften der Gemorkung Ispringen zu machen haben, und eine Berichtigung ihrer Pfandurkunden für nothwendig halten, werden daher aufgefordert, solche in Ur- oder beglaubigter Abschrift, bei der Pfandbuchs-Berichtigungs-Commission in dem Rathhause zu Ispringen am 15. und 16. October d. J., von Vormittags 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr vorzulegen, indem sie sich sonst die allenfallsigen Nachtheile, welche im Unterlassungsfalle entstehen könnten, selbst zuzuschreiben hätten.

Pforzheim, den 30. Septbr. 1847.

Großh. Oberamt.

Flad.

vdt. Frey.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Hüfingen:

[82]1 zwischen der Pfarrei Blumberg und der Gemeinde allda;

2) im Bezirksamt Staufen:

[82]1 zwischen der kathol. Pfarrei Feldkirch und den Gemeinden Feldkirch und Hartheim;

3) im Bezirksamt Wiesloch:

[82]1 zwischen der Schule Batzfeld und den Zehntpflichtigen in Horrenberg;

4) im Bezirksamt Stockach:

[82]1 zwischen der zehntberechtigten Pfarrei Nenzingen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Eigeltingen;

5) im Bezirksamt Neckarbischofsheim:

[81]2 zwischen der großh. evangel. Pfarrei Treschklingen und der Gemeinde Babstadt;

6) im Bezirksamt Breisach:

[81]2 zwischen der Pfarrei Jechtingen und der dortigen Gemeinde;

7) im Bezirksamt Achern:

[81]2 zwischen der Pfarrei Großweier und der Gemeinde Gamshurst.

8) im Bezirksamt Breisach:

[80]3 zwischen der Schule zu Wasenweiler und der Gemeinde Ihringen;

9) im großh. bad. fürstl. fürsteub. Bezirksamt Meßkirch:

[80]3 zwischen der Pfarrei Meßkirch und der Gemeinde Rohrdorf;

10) im Bezirksamt Säckingen:

[80]3 zwischen der Lokalstiftung Säckingen und der großh. Domänenverwaltung daselbst, und dem ärarischen Hofgut Katzemoos.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[81]1 No. 35,969. Mannheim. [Ausschlußerkenntniß.] Sämmtliche Gläubiger des Schneidermeister Ludwig Köhler dahier, welche in heutiger Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen.

Mannheim, den 17. Septbr. 1847.

Großh. Stadtamt.

Mallebrein.

[82]1 No. 16,160. Adelsheim. [Gläubigeraufruf.] Die Johann Kleins Eheleute von Merchingen beabsichtigen nach Algier

auszuwandern. Zur Schulden-Liquidation ist Tagfahrt auf

Mittwoch, den 13. October l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, in welcher deren Gläubiger ihre Ansprüche geltend zu machen haben, widrigenfalls ihnen später nicht mehr zu ihrem Guthaben verholfen werden könnte.

Adelsheim, den 29. Septbr. 1847.

Großh. Bezirksamt.
Leers.
vdt. Werner, a. j.

[82]1 No. 12,480. Borberg. [Bekanntmachung.] Die Aushebung der von dem diesseitigen Bezirke für 1848 zu stellenden Recrutenquote wird am

Samstag, den 30. October l. J.,
früh 8 Uhr,

in dem Amtssitze stattfinden, welches wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Borberg, den 28. Sept. 1847.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.
Kirchgeßner. Sommer.

[82]1 B.-A.-No. 25,044. Wiesloch. [Ganterkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Adam Laier von Dielheim haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 11. November,
8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Wiesloch, den 14. Sept. 1847.

Großh. Bezirksamt.
Faber.

[82]1 A.-No. 12,881. Sinsheim. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des nunmehr auf flüchtigen Fuß befindlichen Bürgers und Tuchmachers Karl Kramer von Sinsheim haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vollzugsverfahren auf

Donnerstag den 21. October l. J.,
Morgens 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Sinsheim, den 20. Septbr. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Staiger.
vdt. Ruppert.

[81]2 No 38,417. Bruchsal. [Gläubigeraufruf.] Anton Kerber von Odenheim will mit seiner Familie nach Amerika auswandern. Dessen Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben in der auf

Freitag den 22. Oct. d. J.,
früh 8 Uhr,

anberaumten Liquidationstagfahrt um so gewisser anzumelden, als ihnen später zur Zahlung nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 15. Sept. 1847.

Großh. Oberamt.
Leiblein.

[79]3 A.-No. 15,812. Tauberbischofsheim. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Johann Huhler von Werbach haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Verzugsverfahren auf

Freitag den 22. October d. J.,
früh 8 Uhr,

anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner machen will, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Ver-

*

meidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Boravergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Tauberbischofsheim, den 25. Sept. 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

Bracht.

Götz.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten ausgeliefert werden wird. Aus dem

Bezirksamt Villingen:

[79]3 No. 17,727. von Villingen: Vittum, Xaver, Theilungscommissär, welcher sich im Jahre 1815 von hier entfernte, dessen Vermögen besteht in 168 fl.

Kauf-Anträge.

[82]1 Mannheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Am Donnerstag den 28. Oktober 1847, Nachmittags 3 Uhr, wird auf obervormundschaftliche Verfügung in dem Geschäftszimmer des Notars Vogel zum zweitenmal versteigert:

Die zur Verlassenschaft des Wirths und Rothgerbers Georg Hummel gehörige Besitzungen, auf dem Jungbusch, genannt die Fischpfanne Lit. Z 1. No. 3¼.

Mannheim, den 2. Oktober 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Winther.

Vogel, Notar.

[82]1 Mauer. [Liegenschaftsversteigerung. Bei der heute dahier abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung der Joh. Adam Kühner'schen Eheleute von hier, wurde von den im Anzeigeblatt No. 77 vom 24. d. M. verzeichneten Liegenschaften derselben, der Schätzungspreis nur von jener sub No. 3 erreicht und dem Gebote endgültig zugeschlagen. Es wird daher zur Versteigerung der dort verzeichneten übrigen Liegenschaften eine nochmalige Versteigerung auf

Mittwoch, den 13. October d. J.,
Nachmittags 1 Uhr

anfangend, im Rathszimmer dahier anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Mauer, den 29. Sept. 1847.

Zapf, Bürgermeister.

vdt. Herbold, Rathschr.

[82]1 Philippsburg. [Holzversteigerung.] Donnerstag, den 21. October d. J., Morgens 8 Uhr, werden im Wege gerichtlichen Zugriffs, die zur Gantmasse des Holzhändler Adolph Thunes von Karlsruhe gehörige und dahier lagernde Holz-Gattungen nebst sonstigen Geräthschaften bestehend in

782 Stück eichenen Diehlen von 1 bis 3 Zoll Dicke und 10 bis 35 Schuh Länge.

98 Stück eichene Schwellen-Diehle von 8' Länge.

92 Stück eichene kandige Bohlen.

180 « « Rahmen.

150 « « Eisenbahn-Schwellen von 8' Länge, 1 holländer Vorderwagen, 1 Zwerg-Säge, 1 starke Kette, 4 Wendhaken, 2 Winden ꝛc., öffentlich auf dem Holzlager-Platze des Hrn. Wilhelm Murmann dahier, gegen baare Zahlung versteigert.

Philippsburg, den 7. October 1847.

Bürgermeisteramt.

Heintz.

vdt. Nopp, Rthschbr.

[82]1 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Da die der Gottl. Spielmacher Wtb dahier gerichtlich zu versteigernden Liegenschaften, wie solche in No. 48 d. B. beschrieben, bei der auf 11. v. M., anberaumten Versteigerungstagfahrt nicht zum Aufgebote gekommen sind, so haben wir eine solche wiederholt auf

Mittwoch den 10. November d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

festgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag fällt wenn der Schätzungswerth erreicht oder überboten seyn wird.

Dieses bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 1. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

[82]1 No. 502. Horrenberg. [Liegen-

schafts-Versteigerung.] In Sachen mehrerer Gläubiger die Gant der † Johann Braun Wtw. von Horrenberg, Forderung betreffend. Da bei der in No. 71 dss. Blattes ausgeschriebenen und am 13. September l. J., dahier abgehaltenen zweiten Liegenschafts-Versteigerung der Johann Braun Wittwe die gantrichterliche Genehmigung nicht ertheilt wurde, so haben wir Tagfahrt zur dritten Versteigerung

Donnerstag, den 21. October l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Horrenberg, den 5. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Stather.
vdt. Waldmann.

[82] Waibstadt. [Wirthschafts-Gebäude- und Güterversteigerung.] J. S. der Ehefrau des Engelwirths Franz Lang, Luisa g. Lutz dahier, Kl., gegen Gutspächter Jakob Kaufmann vom Halmhof und Cons. Bekl., Befreiung von Pfandlasten betr.

Werden in Gemäßheit geehrter amtlicher Verfügung vom 7. Juli l. J. No. 14,399 folgende Seitens der Klägerin von ihrem Ehemann Franz Lang dahier gekauften Gebäude und Liegenschaften

Dienstag den 9. November l. J.;
Nachmittags 1 Uhr,

öffentlich auf hiesigem Rathhause versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen, als:

1.

Ein dreistöckiges Wohnhaus, sammt Scheuer, Stallung, Hofraithe, Brauhaus, Schweinställen, Holzschoppen und Zugehör, mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit „Zum Engel", neben Ferd. Werner und Johs. Hofherr, hinten Allment, vornen Straße, an der untern Hauptstraße gelegen.

Sodann den dazu gehörigen Felsenkeller mit Ueberbau, sammt ungefähr 66 Rth. Hopfengarten bei der Kapelle, neben Felix Lang und Straße nach Epfenbach, endlich einen gewölbten Keller unter der ehemaligen Zehntscheuer in der langen Gasse, neben Ph. Jos. Reis und Anton Reisers Erben, endlich der beim Haus befindlichen Bierbrauerei-Einrichtung.

2.

Aecker.

G.-No. 2852. $83^{7}/_{10}$ Rth. in der großen Stube, neben Paul Stezenbach und Johs. Lang.

3.

348. $77^{1}/_{10}$ Rth. Halbmorgen, neben Jak. Longen und sich selbst.

4.

1228. 1 Vrtl. $1^{4}/_{10}$ Rth. allda, neben Ph. Boppen und Frz. Ad. Himmelhahn.

5.

5173. $88^{2}/_{10}$ Rth. Maisenbaum, neben M. Voller Erben und Paul Stezenbach.

6.

3138. 1 Vrtl. $76^{3}/_{10}$ Rth. Kühnberg, neben Ant. Kreth und Peter Rumig Erben.

7.

4701. $90^{4}/_{10}$ Rth. Schreibersland, neben Jos. Hopfauf und Michael Eberlein.

8.

6290/2. $44^{1}/_{10}$ Rth. Schneidersberg, neben Gg. Mich. Schäfer und Ant. Laub.

9.

8306. 1 Vrtl. $32^{3}/_{10}$ Rth. Hetzengrund, neben Aug. Ehrmann und Frz. Ant. Müller.

10.

7803. $83^{7}/_{10}$ Rth. Ebung, neben Jakob Pfannenschlag und Johs. Lang.

11.

11925. 22 Rth. Wiesen im Weiher, neben selbst und Seb. Himmelhahn.

12.

117. $83^{7}/_{10}$ Rth. Hörl, neben Adam Bender stoßend und Stadtwald.

13.

$46^{8}/_{10}$ Rth. Garten beim Damm, neben Accisor Schäfer und Christ. Wittmann Wttb.

14.

349. $79^{3}/_{10}$ Rth. Halbmorgen, neben Felix Kein und selbst.

15.

1077. 1 Vrtl. $8^{8}/_{10}$ Rth. Garnsrchagen, neben Karl Konrad und Frz. Karl Werner.

16.

1979. 2 Vrtl. $20^{4}/_{10}$ Rth. Weilerberg, neben Ph. Ant. Hoffmann und Johs. Pfau.

17.

196. $23^{1}/_{10}$ Rth. Halbmorgen, neben Frz. Karl Laub und Jos. Stadelberger, auf welcher Parzelle die Unterhaltung des auf der letzten Brücke gegen Helmstadt bei dem Mühlwehr stehenden Kreuzes ruhen bleibt.

18.

6645. $44^1/_{10}$ Rth. Eichelberg, neben Gg. Ph. Wittmann und Bernh. Zitt.

19.

3260. 1 Vrtl. $32^2/_{10}$ Rth. Kühnberg, neben Karl Henrich und Thomas Erben.

20.

9472. 1 Vrtl. $54^2/_{10}$ Rth. Buchfeld, neben Karl Kruhe und Mich. Benders Erben.

21.

11935/2. $15^4/_{10}$ Rth. Wiesen im Weiher, neben selbst und Accisor Schäfer.

22.

12237. 1 Vrtl. $66^4/_{10}$ Rth. Wiesen im Leihhause neben Jakob Pfannenschlag und Frz. Henrich.

23.

9695. 25 Rth. Garten im Kappesweg, neben Feldmesser Reis und Gg. Ant. Brettele.

24.

Waldungen.

Die Hälfte von

An 1 Vrtl. $76^3/_{10}$ Rth., sodann 1 Vrtl. $89^3/_{10}$ und $75^1/_{10}$ Rth. im Birkig, und 1 V. $27^8/_{10}$ Rth. Mühlberg, $^1/_{21}$tel hiervon und

25.

Von 1 Vrtl. $33^2/_{10}$ Rth. im Birkig.
» 1 » $76^3/_{10}$ » Schwittenschaft.
» 1 » $76^3/_{10}$ » Saugrund.
» 1 » $32^2/_{10}$ » Mühlberg und
» 1 » $32^2/_{10}$ » Kuhstall, und zwar hievon $^1/_{96}$tel Theil.

Waibstadt, den 28. September 1847.

Bürgermeister.

Hoffmann.

vdt. Seeber.

[79]3 No. 1298. Wertheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Die den Weißgerber Johann Friedrich Firnhabers Erben dahier gemeinschaftlich zugehörigen Liegenschaften, als:

a) ein dreistöckiges Wohnhaus in der Kapellengasse, mit darunter befindlichem Keller und eingerichteter Weißgerberei, neben Abrah. Steindecker und Joh. Mich. Frischmuth;
b) ein zweistöckiges Wohnhaus in der Maingasse, neben Zeugschmied Jos. Reith und Bierbrauer Anton Saalig, und
c) 1 Vrtl. 20 Rth. Garten auf dem Bromberg, neben Caspar Deufel und Schneider Trabolds Ww., werden

Montag, den 25. October d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

der Erbvertheilung wegen auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Wertheim a/M., den 25. Sept. 1847.

Bürgermeisteramt.

L. Haas.

vdt. Simon.

[79]3 Vo. 2966. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Montag den 25. Oktober l. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Gebäulichkeiten der Zimmermeister Jakob Kerns Erben von hier, der Erbvertheilung wegen, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt als:

Ein zweistöckiges halb von Stein, halb von Holz erbautes Wohnhaus, nebst zwei Remise-Gebäuden mit gewölbtem Keller, Stall und Werkstatt, in der hintern Straße, neben der Amthausscheuer und Michel Keßler gelegen, vornen auf Jakob Walter und hinten mit dem dazu gehörigen Platz auf die Zwerchgasse stoßend und mit der Nummer 199 bezeichnet.

Neckargemünd, den 27. September 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[82]1 No. 988. Michelfeld. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heute abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung des hiesigen Bürgers und Taglöhners Philipp Martin Brust, die in diesem Blatte No. 76 und 77 beschriebene Liegenschaften kein Gebot erhielten, weßhalb dieselben

Mittwoch den 27. Oktober l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, und jedenfalls den Zuschlag erhalten werden, wenn sie den Schätzungspreis auch nicht erreichen.

Dieses wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Michelfeld, den 29. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Dreher.

vdt. Walther.

[82]1 Weinheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs wird dem hiesigen Bürger und Zinngießer Heinrich Schäfer II. bis

Donnerstag den 28. October l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaft öffentlich zu Eigenthum versteigert:

die Hälfte von einem zweistöckigen Wohnhause im Steinweger Viertel, eins. Adam Goth andſ. Georg Gopp, vornen die gemeine Straße, hinten die Saugasse, und zwar die Hälfte neben Seifensieder Adam Goth; im Schätzungspreise zu 900 fl.

und erfolgt der endgültige Zuschlag, auch wenn der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Weinheim, den den 7. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Weisbrod.

Forschner.

[80]2 No. 951. Meckesheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf Verfügung des großh. Bezirksamtes Neckargemünd vom 23. Februar l. J., No. 6627. werden der Maria Barbara Heid ledig dahier nachstehende Liegenschaften auf Montag den 25. Oktober l. J., Mittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigt, und erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis, oder darüber geboten wird.

1.

1 Vrtl. 23½ Rth. Acker im Münchzeller Brüchel, eins. Friedrich Reichert, andſ. Leonhard Heid.

2.

1 Vrtl. 15³/₁₀ Rth Acker unter dem Weinberg, eins. Leonhard Welker, andſ. die Miterben.

3.

1 Vrtl. 17²⁴/₂₅ Rth. Acker am Eschelbronner Weg, beidſ. die Miterben.

4.

1 Vrtl. 15²/₁₀ Rth. Acker bei dem Kreuz, eins. Georg Seltenreich, andſ. die Anstößer.

5.

1 Vrtl. 38 Rth. 89′ Acker im Fuchsenloch, eins. Michel Fleck, andſ. Jakob Mitzel.

6.

1½ Vrtl. 31 Rth. 3′ Acker bei dem Kreuzstein, eins. Leonhard Heid, andſ. der Weg.

7.

1 Vrtl. 23½ Rth. Acker in der Dagt, eins. Daniel Ad. Kern, andſ. Georg Berkel.

8.

78 Rth. 62′ Wiese im Blockenloch, eins. Georg Greiner, andſ. Bernhard Welker.

9.

36 Rth. 69′ Wiese auf der Elzen, eins. Michel Fleck, andſ. die Anwender.

10.

3 Rth. 93′ Gartenland beim Schlagbaum, eins. Christian Eckert, andſ. Peter Welker.

11.

10 Rth. 48′ Weinberg in der Schwarzach, eins. Bernhard Heiß, andſ. Bernhard Heid's Kinder.

Meckesheim, den 25. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Glock.

vdt. Schreibeis, Rathschbr.

[79]3 Ludwigs-Saline Rappenau. [Salzsäckelieferung.] Die Lieferung von 73,000 zwei Centner haltenden und 5000 einen Centner haltenden Salzsäcken im Jahre 1848 und von einer gleichen Anzahl im Jahre 1849, wird hiermit im Wege der Submission ausgeschrieben. Die nähern Bedingungen, sowie die Mustersäcke können hier eingesehen oder von uns auf Verlangen erhalten werden. In den Angeboten, welche bis zum

18. November d. J.

mit der Aufschrift „Salzsäckelieferung" versiegelt einzureichen sind, ist nicht nur der Preis der frei hierher zu liefernden Säcke für 100 Stück anzugeben, sondern auch die Zahl derselben, welche der Submittent liefern will. Auf Eingaben, welche nach zwölf Mittags des 18. Nov. eintreffen, kann keine Rücksicht mehr genommen werden.

Rappenau, den 28. Sept. 1847.

Großh. bad. Salineverwaltung.

v. Chrismar.

[79]3 Mannheim. [Hausversteigerung.] Montag den 25. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das dem hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Gottfried Greßer gehörige Wohnhaus Lit. G 5 No. 21 auf dem Rathhause einer öffentlichen zwangsweisen Versteigerung ausgesetzt, und bei mindestens erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 24. Sept. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[79]3 Mannheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Donnerstag den 21. Oktober d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in Folge richterlicher Verfügung der zur Jakob Hoffmannschen Gantmasse gehörige 4te Antheil des in Lit. U 1 nächst dem Stadtgraben stehenden Hauses und angränzenden Gartens, — dann der vierte Antheil eines bei Philipp Hoffmann ausstehenden Capitals von 1000 fl. mit 250 fl. — einer wiederholten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt; deßfallsige Bedingungen können auf

dem Rathhause eingesehen werden, bemerkt wird, daß auf obige Objecte bereits 250 fl. geboten wurden.

Mannheim, den 24. September 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[79]3 No. 6594. Wiesloch. [Zwangs-Versteigerung.] In Sachen Joseph Hirsch von Offenbach, gegen Beiförster Schweikhart auf dem Unterhof, Gemeinde Horrenberg, Forderung betreffend, ist Tagfahrt zur Vornahme der richterlich verfügten Zwangs-Versteigerung

Donnerstag, den 28. October 1847,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Horrenberg angeordnet, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird. Die zu versteigernden Liegenschaften bestehen in

Gebäulichkeiten:

1.

23 Ruthen 90 Fuß, dann 37 Ruth. 70 Fuß Hofraith und Garten auf dem Unterhof, worauf ein Haus, Scheuer und Stall erbaut, eins. Stephan Weigel, ands. Ludwig Laier. Die Nebenlieger vom Garten sind: Stephan Weigel und Peter Laier.

Güter:

2.

1 Mrg. 1 Vrtl. 90 Ruthen 80 Fuß Acker im hintern Wingert-Acker, neben Stephan Weigel.

3.

3 Vrtl. 40 Rth. 80 Fuß im Metzgersschlag, neben Obigem und Ludw. Laier.

4.

2 Vrtl. 91 Rth. 45 Fuß Acker am Schaafbirnbaum-Acker, neben Steph. Weigel und Peter Laier.

5.

44 Rth. 90 Fuß Krautgarten, eins. Steph. Weigel und Ackerfeld.

6.

92 Rth. 20 Fuß Baumgarten beim Haus, eins. Steph. Weigel ands. Nikol. Laier.

7.

12 Rth. 80 Fuß Garten über der Bach, eins. der Weg, ands. Steph. Weigel.

8.

1 Vrtl. 90 Ruthen 70 Fuß Acker im Schatzgrundtaich, eins. selbst, ands. Steph. Weigel.

9.

2 Viertel 24 Rth. 80 Fuß Acker am Zinsacker, neben Nikol. Laier und Steph. Weigel.

10.

3 Vrtl. 58 Rthn. 50 Fuß Acker im Schatzgrundbuckel, neben Pet. Laier beiders.

11.

1 Mrg. 3 Vrtl. 61 Rth. 17 Fuß Acker in den Langenäckern, neb. Steph. Weigel u. Ludw. Eberhard.

12.

3 Vrtl. 25 Rth. Acker im Dreispitzengewann, neben Nikol. Laier, ands. Derselbe.

13.

40 Ruthen 10 Fuß Garten in den Brunnenwiesen, neben Stephan Weigel und dem Weg.

Wiesloch, den 23. Sept. 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Ziller.

[81]2 No. 4810. Eberbach, am Neckar. [Liegenschafts-Versteigerung.] Im gerichtlichen Zugriffswege, werden dem Bürger und Tuchmacher Daniel Müller von hier, bis

Samstag, den 30. October l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause unten beschriebene Liegenschaften diesseitiger Gemarkung öffentlich zu Eigenthum versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

	Schätzungspreis fl.
1.	
Ein zweistöckiges Wohnhaus auf dem Kornmarkt, neben Georg Adam Feuerstein und Daniel Feuerstein, sammt Hofraithe, dann ein Scheuerantheil daselbst, neben Löb Mannheimer und Joh. Phil. Beisel	900
2.	
Die Hälfte an 34 Ruthen Wiesen in der Burghelden, neben sich selbst, oben inwendiges Theil, resp. ganz	124
3.	
Ein Drittel an 53 Ruthen 86 Schuh Wiesen in der Burghelden, inwendiges Theil, neben sich selbst, resp. ganz	124
4.	
17 Rth. Garten an der Burghelden, beids. sich selbst	34
5.	
38 Rthn. Neurott in der Kühruh, im Breitenstein, neben Hiob Dechant und Hiob Raab	40

6.
80 Ruthen Neurott im Breitenstein, 4. Gewann, neben dem Schneckenweg, neben sich selbst und Gg. Schnörr 80

7.
10 Ruthen 90 Schuh Garten im obern Itterberg, neben Hiob Frischmuth und sich selbst 44

8.
10 Ruthen 90½ Schuh Garten allda, neben sich selbst und Franz Böhm 44

9.
7 Rth. 86 Schuh Garten im Ruhbaum, neben sich selbst und Heinrich Dornberger 40

10.
5 Rth. Garten in der Burghelden, neb. sich selbst beiders. 10

11.
18 Ruthen 60 Sch. Wiesen im Stumpfelsbrunnen, mittleres Theil, neb. Joh. Peter Dietz und Gg. Adam Keßler 70

12.
38 Ruth. Neurott im Breitenstein, bei der Neckarhelden, neben sich selbst und Gg. Schnörr 40

13.
9 Rth. 36 Sch. Grasgarten, vorn am Ohrsberg, neben Hiob Greulich und Philippina Wittmann 15

Eberbach, den 27. Sept. 1847.

Bürgermeister.
Neuer.
vdt. Kleiner.

[81]2 Strümpfelbrunn, Amts Neudenau. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da bei der heute vorgenommenen Zwangsliegenschafts-Versteigerung gegen Math. Emig, Schneider dahier, auf die in No. 69 und 71 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften kein Gebot geschah, so wird eine zweite und letzte Versteigerung

Montag, den 25. October l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier vorgenommen und endgültig zugeschlagen, auch wenn das Gebot unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Strümpfelbrunn, den 22. Sept. 1847.

Bürgermeister.
Schild.
Zur Beglaubigung:
J. Schulz, Rthschr.

[81]2 No. 1119. Feudenheim. [Haus-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung, wird das dem hiesigen Bürger und Schreinermeister Alexander Riehm gehörige Wohnhaus

Mittwoch, den 20. October l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

dahier auf dem Rathhaus öffentlich an den Meistbietenden versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöst wird, sogleich endgültig zugeschlagen.

Feudenheim, den 29. Sept. 1847.

Der Bürgermeister.
Hill.
Claude, Rthschr.

81]2 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Aus der Gantmasse des † Buchbinders Karl Ludw. Seisen Eheleute wird

Freitag, den 22. Oktober 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

das dahier in der Kettengasse C. 89. liegende dreistöckige Wohnhaus, eins. Friedrich Alt und Bernhard Bettendorf, hinten Franz Schwarz Wttb. 6 Rth. 3′ 11″ 11‴ enthaltend, auf hiesigem Rathhaus versteigert und vorbehaltlich der Genehmigung des Gläubigerausschusses zugeschlagen.

Heidelberg, den 1. October 1847.

Bürgermeister.
Winter.
Bachmann.

[80]3 Heidelberg. [Submissionsbegebung.] Versteigerung der Materiallieferung zur Unterhaltung der Landstraßen in den Amtsbezirken Heidelberg, Neckargemünd, Wiesloch, Sinsheim und Neckarbischofsheim, für die Jahre 1848, 1849, 1850.

Obige Lieferungen werden an nachbenannten Tagen und Orten auf dem betreffenden Gemeindehaus in öffentliche Steigerung gegeben.

In Dossenheim:

Mittwoch den 13. d. M., Vormittags 9 Uhr.

a. Straße von Heidelberg nach Schwetzingen.

Für die Strecken von dem Einschnitt in die Straße von Basel nach Frankfurt, nächst Heidelberg, bis Heidelberg-Eppelheimer Gemarkungsgränze.

b. Straße von Basel nach Frankfurt.

Für die Strecke von der Schriesheim-Dossenheimer Gemarkungsgränze bis Leimen.

c. Straße von Mannheim nach Heilbronn.

Für die Strecke von der Edinger-Wieblinger Gemarkungsgränze bis Neckargemünd.

In Wiesloch:

Donnerstag den 14. d. M., Vormittags 10 Uhr.

a. Straße von Basel nach Frankfurt.

Für die Strecke von Leimen bis Wiesloch-Mingolsheimer Gemarkungsgränze.

In Wimmersbach:

Freitag den 15. d. M., Vormittags 10 Uhr.

a. Straße von Heidelberg nach Würzburg.

Für die Strecke von Wiesenbach bis Aglasterhauser Gemarkungsgränze.

In Mauer:

Freitag den 15. d. M., Nachmittags 3 Uhr.

a. Straße von Mannheim nach Heilbronn.

Für die Strecke von Neckargemünd bis Meckesheim-Zuzenhauser Gemarkungsgränze.

In Sinsheim:

Samstag den 16. d. M., Vormittags 9 Uhr.

a. Straße von Mannheim nach Heilbronn.

Für die Strecke von der Meckesheim-Zuzenhauser Gemarkungsgränze bis Kirchardt.

b. Straße von Langenbrücken nach Aglasterhausen.

Für die Strecke von der Oestringer-Eichtersheimer Gemarkungsgränze bis durch Waibstadt und die Strecke durch den Helmstädter Wald.

In Kirchardt:

Samstag den 16. d. M., Nachmittags 3 Uhr.

a. Straße von Eppingen nach Heinsheim.

Für die Strecke von Kirchardt bis Heinsheim-Rappenauer Gemarkungsgränze.

Heidelberg, den 1. October 1847.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection.

Dreßler.

Privat-Anzeigen.

In der Buchdruckerei des kathol. Bürgerhospitals Mannheim ist erschienen und zu haben:

Wand-Kalender

für das Schalt-Jahr 1848

mit Bezeichnung der Festtage durch rothen Druck auf fein weiß geleimt Schreibpapier. Das Hundert 2 fl. 30 kr.; das Stück 2 kr.

Nachricht für Auswanderer

nach

Nord- Amerika.

Unter Beförderung nach den Vorschriften der Großherz. Höchsten Verordnung vom 23. April d. J.

[82]: Die von der Großherzoglich Badischen Regierung concessionirten niederländische Dampfboote werden wie bisher von **Mannheim** in 2½ Tagen direkt ohne Umladung nach Rotterdam fahren und ist dies fortwährend die **billigste, sicherste, bequemste und schnellste Gelegenheit** für Auswanderer, indem solche dann von Rotterdam, London oder Antwerpen aus, auf gekupferten, schnellsegelnden, soliden Dreimaster-Postschiffen nach **New-York, Philadelphia, Baltimore** oder **New-Orleans** weiter befördert werden.

Sowohl in Holland wie in England und Belgien bestehen zum Schutze der Auswanderer Obrigkeitliche Commissionen, welche Sorge tragen, daß die Seeschiffe gehörig ausgerüstet und mit allem Nöthigen vor dem Auslaufen versehen sind, **wie auch nur die gesetzlich bestimmte Anzahl Personen eingenommen haben**, so daß für die Sicherheit und Bequemlichkeit der Reisenden nichts zu wünschen übrig bleibt.

Bei der Ankunft in dem Seehafen kommen die Reisenden gleich auf das See-Schiff, und haben öfters gar nicht nöthig ein Gasthaus zu betreten.

Zur Sicherung der Plätze ist es nothwendig die Verträge **zeitig vor dem Antritt der Reise** mit dem Unterzeichneten abzuschließen und ist derselbe bereit auf portofreie Anfragen nähere Auskunft zu geben.

Mannheim, im Juli 1847.

L. W. Renner,

Agent der Niederländischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Verantwortl. Redacteur: **Wilhelm Obermüller.**
Verlag der **Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.**